



HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW - Brennpunkt: 1

Wiesbaden, Stadtteil Mainz-Kostheim

HESSEN



Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 1

Wiesbaden, Stadtteil Mainz-Kostheim

Kommune: Wiesbaden

Gewässer: Main

von [km]: 0 bis [km]: 2,91

Länge [km]: 2,91

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Wiesbaden ist bei einem Mainhochwasser der Stadtteil Mainz-Kostheim betroffen. Es gibt zwischen der Hafenausfahrt am SCA-Werksgelände nach oberstrom einen Deich, welcher bis zu einem HQ200 schützt. Einige Stichstraßen vom Mainufer können bei Hochwasser mit mobilen Hochwasserschutztoeren bis zu einem Ereignis knapp unter HQ100 abgesperrt werden. Es handelt sich dabei um Kilianstraße, Rosengasse, Mainfortstraße und Alter Kirschgarten.

Bei HQ10 sind in MZ-Kostheim 75, bei HQ100 436 und bei HQextrem 1.990 Einwohner von Hochwasser betroffen. Ein HQ10 flutet die Maaraue bereits in weiten Teilen ebenso wie das wasserseitige Deichvorland ab Hafen. Dabei sind überwiegend landwirtschaftliche Nutzflächen (rd. 36 ha) und Grünflächen (25 ha) betroffen. Des weiteren werden 4 ha Forst und bereits 1 ha Industriefläche (Firma SCA) überflutet. An Siedlungsfläche ergibt sich auf 0.9 ha eine Betroffenheit entlang der Straße "Mainufer", potentiell auch an den Stichstraßen Kilianstraße, Maarastraße, Mainfortstraße und Rosengasse, wodurch 75 Einwohner gefährdet sind.

Bei HQ100 ist die Maaraue mit Ausnahme der nordwestlichen Spitze überflutet. Des Weiteren ergibt sich eine potenzielle Hochwasserbetroffenheit über die Stichstraßen vom Mainufer aus bis zur B43 sowie entlang von Herrenstraße und Hauptstraße weiter Richtung Ortskern. Insgesamt sind gut 2 ha Siedlungsfläche betroffen und 436 Personen sowie 2 ha Kultur- und Dienstleistungsfläche in der Maaraue. Das Gelände der SCA wird in großen Teilen überströmt, ebenso wie eine Industriefäche am Floßhafen, so dass insgesamt rd. 12,5 ha Industriefläche betroffen sind. Bei einem HQ100 liegen 31,4 ha Grünflächen und 8,6 ha Forst sowie 51,2 ha landwirtschaftliche Nutzfläche im Überflutungsgebiet. Die B43 wird bereichsweise überflutet.

Ein HQextrem führt zur nahezu vollständigen Überflutung der Maaraue inkl. Campingplatz an der Nordspitze sowie zur Überflutung des SCA- und des ehemaligen Linde-Geländes. Der Ortsbereich wird zwischen Main und Bahnlinie westlich der Winterstraße überströmt sowie zwischen Main und Ludwigstraße östlich der Winterstraße. Die B43 ist in nahezu der gesamten Ortslage überflutet. Bereichsweise findet auch eine Überflutung der Bahnlinie statt. Hinsichtlich der Nutzung sind an Siedlungsfläche 23 ha und 1.990 Einwohner betroffen, an Industriefläche 33 ha, Kultur- und Dienstleistung 4,5 ha sowie Verkehr 2 ha. An Grünflächen werden 32,6, an landwirtschaftlichen Nutzflächen 61 und an Forstflächen 10,2 ha überflutet.

Auf dem Stadtgebiet Wiesbaden befindet sich am Rhein sowie in der Mainmündung das Vogelschutzgebiet Inselrhein, welches bei HQ10 bereits im überschwemmten Gebiet liegt.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Bei der Bewertung des HW-Risikos der Stadt Wiesbaden ist zu beachten, dass sich hier die Abflussgebiete von Rhein und Main überlagern. Die allgemeine Bewertung im Hinblick auf ein Rhein-HW ist dem HWRMP Rhein, Bereich Rheingau zu entnehmen.

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 1

Wiesbaden, Stadtteil Mainz-Kostheim

Kommune: Wiesbaden

Gewässer: Main

von [km]: 0 bis [km]: 2,91

Länge [km]: 2,91

Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmentypen

1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1.2 angepasste Flächennutzung:

- | | | | |
|-------|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- | | | | |
|-------|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- | | | | |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 1

Wiesbaden, Stadtteil Mainz-Kostheim

Kommune: Wiesbaden

Gewässer: Main

von [km]: 0 bis [km]: 2,91

Länge [km]: 2,91

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 1

Wiesbaden, Stadtteil Mainz-Kostheim

Kommune: Wiesbaden

Gewässer: Main

von [km]: 0 bis [km]: 2,91

Länge [km]: 2,91

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwassergepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwassergepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Wiesbaden, Stadtteil Mainz-Kostheim

Kommune: Wiesbaden

Gewässer: Main

von [km]: 0 bis [km]: 2,91

Länge [km]: 2,91

Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
06.02.2014		Informationstermin in Hofheim - West	Vorstellung des Hochwasserrisikomanagementplanes Main in Hessen mit Fokus auf dem westlichen Teil (westlich von Frankfurt)	
08.05.2014	Frau Schwarz	Gesprächstermin ARGE HWRMP Main bei Stadt	Gespräch zum Hochwassermanagement der Stadt	

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Wiesbaden, Stadtteil Mainz-Kostheim

Kommune: Wiesbaden

Gewässer: Main

von [km]: 0 bis [km]: 2,91

Länge [km]: 2,91

Ansprechpartner

Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Wiesbaden Umweltamt, Untere Wasserbehörde Gustav-Stresemann Ring 15 65189 / Wiesbaden	Kathrin Hartfiel	0611 31-3735	leitung.gewaesserschutz@wiesbaden.de

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Wiesbaden, Stadtteil Mainz-Kostheim

Kommune: Wiesbaden

Gewässer: Main

von [km]: 0 bis [km]: 2,91

Länge [km]: 2,91

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
1_111	111	Berücksichtigung der Hochwassergefahr in der Bauleitplanung	Vorzug	umgesetzt	(++)	(+)	vgl. SUP	(-)	(+)
1_122	122	Angepasste Flächennutzung	Vorzug	umgesetzt	(+)	(+)	vgl. SUP	(-)	(+)
1_312	312	Polder auf dem Gelände der ehemaligen SCA	Ergänzung	umgesetzt	(+)	(+)	vgl. SUP	(o)	(o)
1_323	323	Mobile Hochwasserschutzsysteme	Vorzug	umgesetzt	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(++)
1_352	352	Aufrechterhaltung Wasserver- und entsorgung bei Hochwasser	Ergänzung	in Planung	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(++)
1_352	352	Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	Vorzug	umgesetzt	(++)	(o)	vgl. SUP	(o)	(+)
1_412	412	Überprüfung privater Heizöltanks nach VAwS	Vorzug	umgesetzt	(++)	(o)	vgl. SUP	(o)	(++)
1_441	441	Gefahren- und Risikokarten	Vorzug	in Planung	(+)	(o)	vgl. SUP	(-)	(o)
1_442	442	Informationskampagne Hochwasserschutz zur Förderung der Bewusstseinsbildung bzgl. Hochwassergefahr in der Bevölkerung	Vorzug	umgesetzt	(+)	(o)	vgl. SUP	(o)	(+)
1_451	451	Anpassung des Alarm- und Einsatzplanes auf HQextrem	Vorzug	in Planung	(+)	(o)	vgl. SUP	(o)	(+)
1_451	451	Aufstellen eines Alarm- und Einsatzplanes	Vorzug	umgesetzt	(+)	(o)	vgl. SUP	(o)	(+)

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Wiesbaden, Stadtteil Mainz-Kostheim

Kommune: Wiesbaden

Gewässer: Main

von [km]: 0 bis [km]: 2,91

Länge [km]: 2,91

1_452	452	Zentrale Hochwasserdienstordnung (ZHWD0) Main	Vorzug	umgesetzt	(+)	(o)	vgl. SUP	(o)	(+)
1_452	452	Einsatzkräfte im Hochwasserfall, Hochwasserausrüstung	Vorzug	in Planung	(++)	(o)	vgl. SUP	(o)	(++)
1_453	453	Dokumentation von Hochwasserereignissen	Vorzug	umgesetzt	(+)	(o)	vgl. SUP	(o)	(+)

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Wiesbaden, Stadtteil Mainz-Kostheim

Kommune: Wiesbaden

Gewässer: Main

von [km]: 0 bis [km]: 2,91

Länge [km]: 2,91

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
1_111 _6	Berücksichtigung der Hochwassergefahr in der Bauleitplanung	Derzeit werden die HW-Gefahrenflächen bis HQ100 in der Bauleitplanung der Stadt Wiesbaden berücksichtigt.	Stadt Wiesbaden	<input type="checkbox"/>
111	von km: 0 bis km: 2.91			
1_122 _7	Angepasste Flächennutzung	Im Überflutungsgebiet von MZ-Kostheim erfolgt extensive Bewirtschaftung (Parks, Erholung, Kleingärten ...).	Stadt Wiesbaden	<input type="checkbox"/>
122	von km: 0 bis km: 2.91			
1_312 _14	Polder auf dem Gelände der ehemaligen SCA		Stadt Wiesbaden	<input type="checkbox"/>
312	von km: 0 bis km: 2,91			

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Wiesbaden, Stadtteil Mainz-Kostheim

Kommune: Wiesbaden

Gewässer: Main

von [km]: 0 bis [km]: 2,91

Länge [km]: 2,91

1_323 _17	Mobile Hochwasserschutzsysteme	In der Ortslage MZ-Kostheim sind im Hochwasserfall an 4 Stellen entlang des Mainufers Straßenabriegelungen mit Tafeln/Balken möglich. Die Verankerungen befinden sich an privaten Gebäuden. Der Schutz reicht bis zu HW100 minus 5 cm (gem. Überprüfung RP Darmstadt). Um die Funktionsfähigkeit voll zu gewährleisten sind Wartungsarbeiten erforderlich (tw. beginnende Ausspülung an den Bodenverankerungen, Dichtheit an den seitlichen Verankerungselementen).	Stadt Wiesbaden	<input type="checkbox"/>
323	von km: 0 bis km: 2.91			
1_352 _11	Aufrechterhaltung Wasserver- und entsorgung bei Hochwasser	Die Zuständigkeit bzgl. der Aufrechterhaltung der Wasserversorgung liegt auch im Hochwasserfall bei den Stadtwerken Mainz, die Abwasserentsorgung bei den Entsorgungsbetrieben der Landeshauptstadt Wiesbaden, der ELW. Hier ist eine Aktualisierung hinsichtlich des Gefahrenbewusstseins und eine Abstimmung zur Maßnahmenvorbereitung für den Hochwasserfall geplant.	Stadt Wiesbaden	<input type="checkbox"/>
352	von km: 0 bis km: 2.91			
1_352 _12	Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	Anlagen, aus denen bei Hochwasser wassergefährdende Stoffe austreten können unterliegen einer speziellen Prüfpflicht. Die verteilt sich in Wiesbaden auf Stadt und RP. Es werden regelmäßige Überprüfungen durchgeführt.	Stadt Wiesbaden	<input type="checkbox"/>
352	von km: 0 bis km: 2.91			

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Wiesbaden, Stadtteil Mainz-Kostheim

Kommune: Wiesbaden

Gewässer: Main

von [km]: 0 bis [km]: 2,91

Länge [km]: 2,91

1_412 _15	Überprüfung privater Heizöltanks nach VAwS	Private Heizöltanks, soweit sie bekannt sind, werden entsprechend der verlängerten VAwS in Hessen in den vorgeschriebenen Intervallen überprüft. Neue Anlagen sind anzuzeigen und müssen vor Inbetriebnahme geprüft werden. Bei gewerblichen Anlagen wird entsprechend verfahren. Hinweis: Der Sachverständige überprüft relevante Aspekte, wie auch Auftriebssicherheit.	Stadt Wiesbaden	<input type="checkbox"/>
412	von km: 0 bis km: 2,91			
1_441 _10	Gefahren- und Risikokarten	Die Stadt Wiesbaden plant als ersten Schritt eine Verlinkung der Gefahren- und Risikokarten im Intranet.	Stadt Wiesbaden	<input type="checkbox"/>
441	von km: 0 bis km: 2.91			
1_442 _8	Informationskampagne Hochwasserschutz zur Förderung der Bewusstseinsbildung bzgl. Hochwassergefahr in der Bevölkerung	Die Informationskampagne Hochwasserschutz hat begonnen. Die Ausstellung, begleitet mit einer Hinweisartikel in der Zeitung, war im Umweltladen zu sehen und wanderte im Juli/ August 2015 in die betroffenen Ortslagen Schierstein und Kostheim/Kastel und wurde dort mit Podiumsdiskussion und Bürgerinformationstagen begleitet.	Stadt Wiesbaden	<input type="checkbox"/>
442	von km: 0 bis km: 2.91			

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Wiesbaden, Stadtteil Mainz-Kostheim

Kommune: Wiesbaden

Gewässer: Main

von [km]: 0 bis [km]: 2,91

Länge [km]: 2,91

1_451 _14	Anpassung des Alarm- und Einsatzplanes auf HQextrem	Der vorhandene Alarm- und Einsatzplan wird im Hinblick auf ein Ereignis HQextrem unter Berücksichtigung der nun vorliegenden Gefahren- und Risikokarten angepasst.	Stadt Wiesbaden	<input type="checkbox"/>
451	von km: 0 bis km: 2.91			
1_451 _14	Aufstellen eines Alarm- und Einsatzplanes	Der vorhandene Alarm- und Einsatzplan regelt die Zuständigkeiten und Abläufe bei Hochwasserereignissen bis zu einem HQ100.	Stadt Wiesbaden	<input type="checkbox"/>
451	von km: 0 bis km: 2.91			
1_452 _13	Zentrale Hochwasserdienstordnung (ZHWDO) Main	Gem. zentraler Hochwasserdienstordnung (ZHWDO) Main werden im Hochwasserfall bei Erreichen definierter Meldestufen Meldungen über die Zentrale Leitfunkstelle der Feuerwehr der Landeshauptstadt Wiesbaden an die Ortsverwaltung MZ-Kostheim übermittelt, so daß ggf. entsprechende Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ergriffen und koordiniert werden können.	Stadt Wiesbaden	<input type="checkbox"/>
452	von km: 0 bis km: 2.91			

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 1

Wiesbaden, Stadtteil Mainz-Kostheim

Kommune: Wiesbaden

Gewässer: Main

von [km]: 0 bis [km]: 2,91

Länge [km]: 2,91

1_452 _16	Einsatzkräfte im Hochwasserfall, Hochwasserausrüstung	In einer geplanten Vereinbarung mit der Feuerwehr als Zuständige Einsatzeinheit im Hochwasserfall ist die Festschreibung regelmäßiger Kontrollen bzw. Instandhaltung der Ausrüstung sowie ein jährlicher Probeaufbau der mobilen Hochwasserschutzkomponenten vorgesehen. Sandsäcke für den öffentlichen Bedarf sind vorhanden.	Stadt Wiesbaden	<input type="checkbox"/>
452	von km: 0 bis km: 2.91			
1_453 _18	Dokumentation von Hochwasserereignissen	Hochwasserereignisse wurden und werden seitens der Stadt Wiesbaden dokumentiert und ausgewertet. Die Stadt hat festgelegte Monitoringpunkte, an welchen im Hochwasserfall ab Meldestufe I Beobachtungen aufgenommen werden.	Stadt Wiesbaden	<input type="checkbox"/>
453	von km: 0 bis km: 2.91			